

Förderungsprojekt «Hochstammobstgärten in Hägglingen»

Auszeichnung mit der Bünztafgabe der Repla unteres Bünzta Sommer 2003



Unsere Hochstammobstgärten prägen seit Generationen das Landschaftsbild von Hägglingen. 1997 wurde ein Hochstammförderprojekt gestartet um die Hochstammbäume zu erhalten und zu fördern. Auf freiwilliger Basis konnte die Gemeinde mit 7 Landwirten Bewirtschaftungsvereinbarungen abschliessen. Der Kanton unterstützt mit 52% Subventionen dieses Projekt. Das Resultat darf sich zeigen lassen: Insgesamt wurden 408 Hochstammobstbäume unter Vertrag genom-

men, davon 99 Stück neu gepflanzt. An ökologischem Ausgleich sind rund 3,2 ha Fläche neu angelegt worden und zwar:

- 145 Aren Wiesenblumenstreifen
- 40 Aren Buntbrachen
- 99 Aren extensiv genutzte Wiese
- 192 m Niederhecken
- 2 Gebüschgruppen

Somit wurde ein sichtbares Netz von Strukturen und biologischer Vielfalt geschaffen.



Der Gartenrotschwanz ernährt sich von Insekten und brütet in natürlichen Baumhöhlen oder Nistkästen. Als Zugvogel überwintert er in Afrika. Brutperiode: Mitte April – Ende Juni

Grosse, zusammenhängende Obstgärten mit extensiv genutztem Unterwuchs bieten vielen Tieren, Insekten und Vögeln, Lebensraum. Zwei typische Brutvögel in diesem Lebensraum sind der Grünspecht und der Gartenrotschwanz.

Der Grünspecht kommt noch regelmässig als Brutvogel vor. Der Gartenrotschwanz ist im Bestand gesamtschweizerisch stark bedroht und brütet nur noch sporadisch bei uns. Heute gibt es in Hägglingen kein einziges Brutpaar mehr.

